

# Prüfungsfragen

Oktober-2012

1. Standard - 2012 - Oktober - 01

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Ein Patient berichtet Ihnen in der Praxis u.a. von Antriebsarmut, Kälteempfindlichkeit, trockener, teigiger Haut mit Schuppung, Obstipationsneigung sowie einer rauhen, heiseren Stimme. Sie vermuten am ehesten**

- A Cushing-Syndrom (Hyperkortisolismus)
- B Hypothyreose
- C Hypoparathyreoidismus
- D Primärer Hyperparathyreoidismus
- E Diabetes insipidus

2. Standard - 2012 - Oktober - 02

Einfachauswahl

**Bei einer 40-jährigen Patientin bestehen eine Morgensteifigkeit und eine Schwellung der Fingergrund- und Fingermittelgelenke beider Hände. Der Händedruck ist schmerzhaft.**

**Für welche Erkrankung spricht die Beschwerdeproblematik?**

- A Dupuytren-Kontraktur
- B Gicht
- C Rheumatische Arthritis
- D Heberden-Arthrose
- E Rheumatisches Fieber

3. Standard - 2012 - Oktober - 03

Einfachauswahl

**Welche Kombination an Symptomen ist typisch für eine intravenöse Heroinvergiftung?**

- A Atemdepression, Pupillendifferenz
- B Hyperventilation, weite Pupillen
- C Atemdepression, enge Pupillen
- D Hyperventilation, enge Pupillen
- E Vermehrter Speichelfluss, enge Pupillen

4. Standard - 2012 - Oktober - 04

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorliegen einer Nierenbeckenentzündung?**

1. Fieber
  2. Leukozytenzylinder im Urin
  3. Teststreifen zeigt Ketone im Urin als positiv an
  4. Flankenschmerzen
  5. Erhöhung des c-reaktiven Proteins (CRP)
- A Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

5. Standard - 2012 - Oktober - 05

Mehrfachauswahl

**Sie auskultieren in Ihrer Sprechstunde das Herz eines Patienten. Dabei fällt ein diastolisches Geräusch auf. Für welche der folgenden Diagnosen spricht dieser Befund?**

**wählen sie zwei Antworten!**

- A Aortenklappenstenose  
B Mitralklappenstenose  
C Aortenklappeninsuffizienz  
D Mitralklappeninsuffizienz  
E Mitralklappenprolaps

6. Standard - 2012 - Oktober - 06

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur chronisch-venösen Insuffizienz treffen zu? Wählen sie zwei Antworten!**

- A Ursache einer chronisch-venösen Insuffizienz sind arteriosklerotische Gefäßwandveränderungen  
B Durch die Engstellen bei einer chronisch-venösen Insuffizienz muss der Patient beim Laufen nach einer bestimmten Gehstrecke stehen bleiben  
C Im fortgeschrittenen Stadium kommt es häufig zum Ulcus cruris venosum im Unterschenkelbereich  
D Bei der Untersuchung fallen eine Pulsdifferenz und blasse kühle Füße auf  
E Für die Entstehung sind meist insuffiziente Venenklappen verantwortlich

7. Standard - 2012 - Oktober - 07

Aussagenkombination

**Welche der genannten Befunde sprechen für ein Plasmozytom?**

1. Vermehrung des Gesamteiweißes im Serum
  2. Osteolytische Herde im Knochen
  3. Hoher Blutdruck an der oberen, niedriger Blutdruck an der unteren Körperhälfte
  4. Schmerzhaftes Schwellen der Parotis
  5. Anämie
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

8. Standard - 2012 - Oktober - 08

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Ikterus trifft (treffen) zu?**

1. An den Skleren erkennt man in der Regel einen Ikterus ab einem Gesamtbilirubin im Serum von 2mg/dl
  2. Bei einem Verschlussikterus ist das indirekte Bilirubin im Serum stark erhöht
  3. Bei einem hämolytischen Ikterus ist der Stuhl hell verfärbt
  4. Der Ikterus intermittens juvenilis (M.Meulengracht) wird durch tumoröse Veränderungen der Gallengänge verursacht
  5. Ein Neugeborenenikterus entsteht u.a. durch die verkürzte Lebensdauer fetaler Erythrozyten
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

9. Standard - 2012 - Oktober - 09

Aussagenkombination

**Ein 57-jähriger Diabetiker klagt über Gefühlsstörungen im Bereich der unteren Extremitäten.**

**Welche der folgenden Angaben können Hinweise für eine diabetische Polyneuropathie sein?**

1. Symmetrisch sensible Ausfallerscheinungen
  2. Gesteigerte Achillessehnenreflexe
  3. Vermindertes Schmerzempfinden
  4. Vermindertes Temperaturempfinden
  5. Vermindertes Vibrationsempfinden
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

10. Standard - 2012 - Oktober - 10

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu?**

**Wählen sie zwei Antworten!**

- A Die Alzheimer-Krankheit ist bei älteren Menschen (über 80 Jahre) nur selten Ursache einer Demenz
- B Vollwertige, ausgewogene Ernährung verhindert die Entstehung von Demenz
- C Im Frühstadium der Demenz ist typischerweise das Neugedächtnis gestört und das Altgedächtnis erhalten
- D Für Heilpraktiker besteht bei Patienten mit Demenz bei Parkinson-Krankheit ein Behandlungsverbot
- E Die Demenzerkrankung führt langfristig bei vielen Patienten zur Geschäftsunfähigkeit.

11. Standard - 2012 - Oktober - 11

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Hämorrhoiden treffen zu?**

**Wählen sie zwei Antworten!**

- A Teerstuhl ist ein Hinweis auf Hämorrhoiden
- B Perianaler Juckreiz kann durch Hämorrhoiden bedingt sein.
- C Das Körpergewicht hat keinen Einfluss auf die Entstehung von Hämorrhoiden
- D Bei Blutnachweis im Stuhl sollte auch bei sicher nachgewiesenen Hämorrhoiden eine Darmspiegelung erfolgen
- E Für Hämorrhoiden besteht ein erhöhtes Entartungsrisiko

12. Standard - 2012 - Oktober - 12

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Symptome sprechen bei einem langjährigen Alkoholiker für eine fortgeschrittene Lebererkrankung?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Gynäkomastie
- B Diabetes mellitus
- C Palmarerythem
- D Hypertonie
- E Adipositas

13. Standard - 2012 - Oktober - 13

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Schilddrüsenkarzinom treffen zu?**

1. Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen
  2. Ionisierende Strahlung kann dieses Malignom verursachen
  3. Kalte Knoten bei der Szintigraphie sind nicht verdächtig, bösartig zu sein
  4. Eine Radiojodtherapie kann eine therapeutische Maßnahme sein
  5. Typisches Frühsymptom ist die obere Einflusstauung
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

14. Standard - 2012 - Oktober - 14

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Harnwegsinfektion trifft (treffen) zu?**

1. Die vordere Harnröhre ist physiologischerweise mit Keimen besiedelt
  2. Begünstigende Faktoren sind u.a. Harnabflussstörungen und Schwangerschaft
  3. Jede asymptomatische Bakteriurie sollte antibiotisch behandelt werden
  4. Träger von Dauerkathetern haben ein erhöhtes Risiko für Harnwegsinfektionen
  5. Es handelt sich meist um Infektionen durch Viren
- A Nur die Aussage 4 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

15. Standard - 2012 - Oktober - 15

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Pleuraerguss trifft (treffen) zu?**

1. Ursache kann ein nephrotisches Syndrom sein
  2. Ursache kann eine Leberzirrhose sein
  3. Langsam entstehende Pleuraergüsse werden durch die Gewichtszunahme meist frühzeitig bemerkt
  4. Ein Pleuraempyem entsteht meist aufgrund einer bösartigen Grunderkrankung
  5. Der Klopfeschall über dem Erguss ist wegen der Flüssigkeitsfortleitung verstärkt
- A Nur die Aussage 4 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

16. Standard - 2012 - Oktober - 16

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome sind charakteristisch für Cholera?**

1. Reiswasserstühle
  2. Erbsbreistühle
  3. Trockene, faltige Haut
  4. Hohes Fieber
  5. Tiefliegende Augen
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

17. Standard - 2012 - Oktober - 17

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome sind für einen Morbus Parkinson typisch?**

1. Hyperkinese
  2. Hypokinese
  3. Rigor
  4. Ruhetremor
  5. Lichtscheu
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

18. Standard - 2012 - Oktober - 18

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Schwerhörigkeit treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei der Schallleitungsschwerhörigkeit liegt die Störung im Innenohr  
B Die Schallleitungsschwerhörigkeit entsteht im Mittelohr oder im äußeren Gehörgang  
C Bei einer durch Hirntumoren verursachte Schwerhörigkeit liegt eine Schallleitungsschwerhörigkeit vor  
D Die Schallempfindungsschwerhörigkeit entsteht häufig im Innenohr  
E Typische Ursache einer Schallempfindungsschwerhörigkeit ist eine Mittelohrentzündung

19. Standard - 2012 - Oktober - 19

Aussagenkombination

**Welche der genannten Erkrankungen können als Spätfolge zu einer Leberzirrhose führen?**

1. Autoimmunhepatitis
  2. Alkoholabusus
  3. Solitäre Leberzysten
  4. Hämochromatose
  5. Chronische Rechtsherzinsuffizienz
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

20. Standard - 2012 - Oktober - 20

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) treffen zu?**

1. In Endemiegebieten in Süddeutschland sind fast alle Zecken mit dem Erreger befallen
  2. Der überwiegende Anteil der Infektionen verläuft ohne Symptome
  3. Zur Verhinderung einer FSME sollte nach Zeckenbissen eine 4-wöchige Antibiotikatherapie erfolgen
  4. Der Diagnose dienen neben Anamnese und klinischem Bild auch Blutuntersuchungen
  5. Eine Übertragung des Erregers findet erst etwa 8 Stunden nach dem Zeckenbiss statt
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

21. Standard - 2012 - Oktober - 21

Einfachauswahl

**Welche Aussage zu Gelenkerkrankungen trifft zu?**

**Ein Symptom, das eher für ein degeneratives als für ein entzündlich-rheumatisches Geschehen spricht ist:**

- A Befall aller Gelenke eines Fingers bei langjährig bestehender Psoriasis
- B Anlauf- und Belastungsschmerz
- C Morgensteifigkeit länger als 30 Minuten
- D Allgemeinsymptome (z.B. Schwäche, Müdigkeit, Fieber, Appetitlosigkeit)
- E Entzündungen der Sehnenscheiden, vor allem der Hände mit tastbarem Knirschen (Crepitatio) bei Bewegung

22. Standard - 2012 - Oktober - 22

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Lungenembolie trifft zu?**

- A Ursächlich für die Lungenembolie sind oft Thromben aus dem linken Vorhof
- B Die Lungenembolie ist eine der häufigsten plötzlichen Todesursachen
- C Im Vorfeld einer Lungenembolie treten gehäuft Angina pectoris-Anfälle auf
- D Dyspnoe und Tachykardie kommen kaum vor
- E Eine Röntgenaufnahme in zwei Ebenen bringt meist Klarheit

23. Standard - 2012 - Oktober - 23

Mehrfachauswahl

**Sie vermuten bei einem adipösen Patienten eine Fettstoffwechselstörung.**

**Welche der genannten Befunde stützen Ihren Verdacht?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Tophi am Ohr
- B Uhrglasnägel
- C Xanthelasmen
- D Ringförmige, weißliche Trübung der Hornhautperipherie
- E Tüpfelnägel

24. Standard - 2012 - Oktober - 24

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur angeborenen Hüftgelenkdysplasie treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei Männern liegt diese Fehlbildung etwa dreimal häufiger vor als bei Frauen
- B Es handelt sich um eine seltene Fehlbildung, die etwa bei einem von 5000 Neugeborenen zu verzeichnen ist
- C Die Diagnose wird mit einer Ultraschalluntersuchung gesichert
- D Eine Behandlungsmaßnahme sollte ab dem 9. Lebensmonat erfolgen
- E Bei einer konservativen Therapie wird eine Abspreizbehandlung (z.B. Spreizhose) durchgeführt

25. Standard - 2012 - Oktober - 25

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Somatoforme Störungen**

- 1. können zu einem primären Krankheitsgewinn führen
  - 2. sind oft mit einem Missbrauch von Schmerzmitteln oder Alkohol verbunden
  - 3. sind meist Ausdruck einer körperlichen Erkrankung
  - 4. können sich in muskulärer Schwäche äußern
  - 5. haben auch bei später Diagnosestellung eine günstige Prognose
- A Nur die Aussage 3 ist richtig.
  - B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

26. Standard - 2012 - Oktober - 26

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Infektionserkrankungen werden durch Viren verursacht?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Scharlach
- B Windpocken
- C Ringelröteln
- D Keuchhusten
- E Diphtherie

27. Standard - 2012 - Oktober - 27

Mehrfachauswahl

**Welche der genannten Organe sind hauptsächlich am Vitamin-D-Stoffwechsel beteiligt?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Pankreas
- B Haut
- C Milz
- D Nebenniere
- E Leber

28. Standard - 2012 - Oktober - 28

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Das Lasegue-Zeichen**

- A wird am sitzenden Patienten geprüft
- B wird durch passives Anheben des Kopfes am liegenden Patienten ausgelöst
- C kann ein Hinweis für das Vorliegen einer Meningitis sein
- D ist ein Hinweis auf Schädigung des Nervus peroneus
- E kann als Hinweis für einen Bandscheibenvorfall dienen

29. Standard - 2012 - Oktober - 29

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Gegen welche Erkrankungen sollte ein Kind bis zum 6. Lebensmonat bereits Impfungen erhalten haben?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Tetanus
- B Masern
- C Röteln
- D Keuchhusten
- E Influenza

30. Standard - 2012 - Oktober - 30

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Asthma bronchiale treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Körperliche Anstrengung kann zu einem akuten Asthmaanfall führen
- B Das allergische Asthma beginnt überwiegend im späteren Erwachsenenalter (über 50 Jahre)
- C Medikamente (z.B. Acetylsalicylsäure) können Asthmaanfälle auslösen
- D Typisch für einen akuten Asthmaanfall ist hohes Fieber
- E Es besteht eine irreversible Erweiterung der Lufträume distal der kleinen Bronchiolen

31. Standard - 2012 - Oktober - 31

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
EHEC-Erreger können übertragen werden durch:**

- 1. Tierkontakte
  - 2. Pflanzliche Lebensmittel
  - 3. Rohes Fleisch
  - 4. Rohe, nicht erhitzte Milch
  - 5. Schmierinfektion von Mensch zu Mensch
- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

32. Standard - 2012 - Oktober - 32

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Kreislauf und den Blutgefäßen treffen zu?**

- 1. Vom Aortenbogen gehen die linke und rechte Nierenarterie ab
  - 2. Oberhalb des Zwerchfells befindet sich die Brustaorta, unterhalb des Zwerchfells die Bauchaorta
  - 3. Die obere und untere Mesenterialarterie versorgen überwiegend den Darm
  - 4. Die obere Hohlvene sammelt das Blut aus den Armen, dem Kopf, dem Hals und der Brust und führt es zum Herzen
  - 5. Die Pfortader führt nährstoffarmes Blut zur Leber
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

33. Standard - 2012 - Oktober - 33

Aussagenkombination

**Zum Gehirn gehören, bzw. zum Gehirn stimmt:**

1. Großhirn, Zwischenhirn, Hirnstamm, Kleinhirn
  2. Im Hypothalamus werden Hormone gebildet
  3. Das Sehzentrum liegt im Stirnlappen
  4. Die Medulla oblongata enthält wichtige Steuerungscentren von Herz, Kreislauf und Atmung
  5. Das limbische System ist ein wichtiges Zentrum zur Steuerung von unwillkürlichen Reflexen
- A Nur die Aussage 4 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

34. Standard - 2012 - Oktober - 34

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Bildungsort der Hormone treffen zu?**

1. Leber: Insulin
  2. Schilddrüse: Calcitonin
  3. Hypothalamus: Adiuretin (ADH)
  4. Nebenschilddrüse: Parathormon (PTH)
  5. Hypophysenvorderlappen: Adrenalin
- A Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

35. Standard - 2012 - Oktober - 35

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Alkohol bzw. alkoholbedingten Erkrankungen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei Frauen sind bei täglichen Trinkmengen von 100g reinem Alkohol noch keine Leberschäden zu erwarten
- B Das Alkoholentzugsdelir beginnt in der Regel am 2.-3. Tag nach dem Entzug von Alkohol
- C Normale Transaminasen (GOT, GPT) schließen eine alkoholische Fettleber aus
- D Der Energiegehalt (je Gramm) von Alkohol entspricht etwa 7 kcal/g (ca. 30 kJ/g)
- E Eine fettreiche Mahlzeit zum Bier verhindert die Aufnahme von Alkohol ins Blut

36. Standard - 2012 - Oktober - 36

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Zu den typischen Symptomen einer Manie zählen**

1. Ein deutlich vermehrtes Redebedürfnis
  2. Man hält sich für deutlich qualifizierter und intelligenter als man tatsächlich ist
  3. Ein deutlich erhöhtes Schlafbedürfnis
  4. Formale Denkstörungen
  5. Vermindertes Selbstwertgefühl mit Zweifel an sich selbst
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

37. Standard - 2012 - Oktober - 37

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Ein Patient mit Sprue (glutensensitive Enteropathie) fragt Sie bei einer Feier,  
welche Gerichte er vom Buffet essen darf.  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Pellkartoffeln  
B Nudelauflauf  
C Sojabohnenquark  
D Grünkernlaibchen (Bratlinge aus Dinkel)  
E Zwiebelkuchen aus Hefeteig

38. Standard - 2012 - Oktober - 38

Einfachauswahl

**Ein etwa 70-jähriger fußamputierter Mann wird bewusstlos, in einem Rollstuhl  
sitzend, aufgefunden. Die Haut ist kalt und schweißig, am Bauch sind mehrere,  
von kleinen Hämatomen umgebenen Einstiche zu sehen.  
Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?**

- A Epileptischer Anfall  
B Hypoglykämie  
C Heroinintoxikation  
D Allergischer Schock  
E Schlaganfall

39. Standard - 2012 - Oktober - 39

Mehrfachauswahl

**Welche der folgende Aussagen zu einem vollständigen Ausfall des Nervus ulnaris treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei dem Ausfall sind sensible Hautbezirke von Ringfinger und Kleinfinger des angrenzenden Handrückens betroffen
- B Der Ausfall führt zur sog. Krallenhand
- C Der Ausfall führt zum Unvermögen, die Zeige- und Mittelfinger zu beugen
- D Bei dem Ausfall sind sensible Hautbezirke von Daumen- und Zeigefinger betroffen
- E Beim Ausfall kommt es zu einem Ruhetremor

40. Standard - 2012 - Oktober - 40

Aussagenkombination

**Bei welchen der genannten Wunden bestehen Bedenken gegen eine primäre Wundnaht?**

- 1. Tiefe, stark blutende Wunden
  - 2. Alte Wunden (12 Stunden überschritten)
  - 3. Glatte wandige Wunden
  - 4. Verschmutzte Bisswunden
  - 5. Wunden mit Infektionszeichen
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

41. Standard - 2012 - Oktober - 41

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Ursachen tragen am ehesten zur Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose bei?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Alkoholkonsum
- B Immobilisation
- C Diabetes mellitus
- D Fettstoffwechselstörung
- E Exsikkose

42. Standard - 2012 - Oktober - 42

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Subduralblutung (Subduralhämatom) trifft zu?**

- A Die Blutung liegt zwischen Schädelknochen und harter Hirnhaut
- B Die Blutung liegt zwischen harter und weicher Hirnhaut
- C Das erste Symptom ist meist einseitiges Nasenbluten
- D Es handelt sich meist um eine Aneurysmablutung
- E Ursache ist meist ein entgleister Bluthochdruck

43. Standard - 2012 - Oktober - 43

Aussagenkombination

**Durch welche der folgenden Erkrankungen wird gehäuft ein Aszites verursacht?**

1. Nephrotisches Syndrom
  2. Rachitis
  3. Bösartige Tumore des Magen-Darm-Traktes
  4. Isolierte Linksherzinsuffizienz ohne Rechtsherzbeteiligung
  5. Isolierte Rechtsherzinsuffizienz ohne Linksherzbeteiligung
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

44. Standard - 2012 - Oktober - 44

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu einer schlafbezogenen Atmungsstörung treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Zur Behandlung werden bevorzugt Schlafmittel eingesetzt  
B Der Befund hat keinen Einfluss auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen  
C Das Unfallrisiko der betreffenden Patienten ist erheblich erhöht  
D Eine Verbesserung der Schlafhygiene kann sich auf das Beschwerdebild positiv auswirken  
E Die Diagnosestellung erfolgt über eine Lungenfunktionsprüfung

45. Standard - 2012 - Oktober - 45

Mehrfachauswahl

**Bei welchen der folgenden Krankheiten besteht für einen Heilpraktiker ein Behandlungsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Ringelröteln  
B Fußpilz  
C Madenwurmbefall  
D Keuchhusten  
E Krätze

46. Standard - 2012 - Oktober - 46

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Meningeomen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Meningeome sind schnell wachsende Tumore der Nervenzellen  
B Das Meningeom ist ein häufiger intrakranieller Tumor  
C An Erstsymptomen fallen meist Kopfschmerzen, psychische Veränderungen oder Krampfanfälle auf  
D Motorische Ausfälle treten bei einem Meningeom nicht auf  
E Die meisten Meningeome sind perkutorisch abgrenzbar

47. Standard - 2012 - Oktober - 47

Mehrfachauswahl

**Welche der genannten Nahrungsmittel enthalten Cholesterin?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Nüsse
- B Fisch
- C Äpfel
- D Kuhmilch
- E Kartoffeln

48. Standard - 2012 - Oktober - 48

Einfachauswahl

**Ein Patient berichtet, dass ihm sein Arzt wegen einer Hautveränderung  
Doxycyclin-Tabletten (Antibiotikum) verschrieben hat.  
Für welche der folgenden Erkrankungen spricht diese Behandlung am ehesten?**

- A Hautpilz
- B Mononukleose
- C Borreliose
- D Psoriasis
- E Atopische Dermatitis

49. Standard - 2012 - Oktober - 49

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?**

1. Typisch ist die Streckstellung des Daumens
  2. Gehäuftes Auftreten bei Alkoholkrankheit
  3. Frauen sind häufiger betroffen als Männer
  4. Die Krankheit beginnt überwiegend im 5. Lebensjahrzehnt
  5. Die Operation sollte bei zunehmendem Streckdefizit erfolgen
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

50. Standard - 2012 - Oktober - 50

Mehrfachauswahl

**Ein 7-jähriges Kind wird von seiner Mutter wegen Schnupfen und Niesreiz in Ihre  
Praxis gebracht.  
Welche der genannten Befunde sprechen am ehesten für eine allergische Ursache  
der Beschwerden?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Temperatur rektal 38,5
- B Gerötete, juckende Augen
- C Periorale Blässe
- D Gleichzeitige Erkrankung von mehreren Mitschülern mit ähnlichen Beschwerden
- E Auftreten bzw. Verstärkung der Beschwerden bei Aufenthalt im Freien

51. Standard - 2012 - Oktober - 51

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome sprechen am ehesten für eine periphere arterielle Verschlusskrankheit?**

1. Pelzigkeitsgefühl vom Oberschenkel bis zur Fußaußenkante ziehend
  2. Am Fuß trockene, kalte Haut von blasser Farbe
  3. Nach einer Gehstrecke von 50 m ist schmerzbedingt eine Pause notwendig
  4. Gerötetes, stark druckschmerzhaftes Großzehengrundgelenk
  5. Schwärzlich-verfärbte Kleinzehe
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

52. Standard - 2012 - Oktober - 52

Einfachauswahl

**Welche Symptome sprechen für einen Morbus Meniere?**

- A Dauerdrehwindel mit Verstärkung bei Kopfdrehung, Fallneigung, beidseitige Hörminderung  
B Beidseitige Hörminderung, hohes Fieber, Sprachstörungen  
C Drehschwindelattacken, einseitige Kopfschmerzen, horizontaler Spontannystagmus zur gesunden Seite  
D Drehschwindelattacken, einseitige Hörminderung (Tiefenbereich), Tinnitus, Ohrdruck  
E Farbsehstörungen, Schwankschwindel, Taubheit

53. Standard - 2012 - Oktober - 53

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei depressiven Patienten sollte man Fragen nach Suizidgedanken meiden, da diese das Suizidrisiko i.d.R. erhöhen  
B Suchtkranke Menschen sind im erhöhten Maße suizidgefährdet  
C Wenn suizidale Patienten nach vorheriger Verzweiflung plötzlich ruhig und gelöst wirken, ist dies ein Zeichen von Besserung, die Suizidgefahr lässt nach  
D Nur wenige Patienten mit Suizidgedanken kündigen geplante Suizidhandlungen an  
E In Deutschland sterben mehr Menschen an Suizid als im Verkehr

54. Standard - 2012 - Oktober - 54

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Atmung trifft zu?**

- A Die normale Atemfrequenz eines Erwachsenen in Ruhe liegt bei 20-25 Atemzügen pro Minute
- B Unter einer Kussmaul-Atmung versteht man ein periodisches An-und Abschwellen der Atmung mit kurzen Pausen
- C Eine Schnappatmung ist bei einem kurzzeitigen Aufenthalt in großer Höhe normal
- D Bei starker Hyperventilation kommt es zu einer Abnahme des ionisierten Kalziums
- E Eine Cheyne-Stokes-Atmung tritt bei metabolischer Azidose im Rahmen eines diabetischen Komas auf

55. Standard - 2012 - Oktober - 55

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Überprüfen Sie die Richtigkeit der Zuordnung folgender Reflexe zum dazugehörigen Wurzelsegment!**

- A Bizepssehnenreflex (BSR): Th1/Th2
- B Patellasehnenreflex (PSR): S1/S2
- C Achillessehnenreflex (ASR): L2/L3
- D Bizepssehnenreflex (BSR): C5/C6
- E Patellasehnenreflex (PSR): L2/L4

56. Standard - 2012 - Oktober - 56

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu Schizophrenie treffen zu?**

1. Die erste psychotische Episode tritt meist zwischen dem 55. und 70. Lebensjahr auf
  2. Es entstehen u.a. Veränderungen des Denkens und der Wahrnehmung im Vordergrund des Krankheitsbildes
  3. Sog. negative Symptome wie auffällige Apathie, Sprachverarmung, verflachte oder inadäquate Affekte können bestehen
  4. Die Denkstörung des Schizophrenen kann sich in Zerfahrenheit äußern
  5. Die Erkrankung geht mit einer verminderten durchschnittlichen Lebenserwartung einher
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

57. Standard - 2012 - Oktober - 57

Mehrfachauswahl

**Beim Hausbesuch öffnet der Patient nicht die Tür. Da sie unverschlossen ist, betreten Sie dennoch die Wohnung und finden den Patienten leblos auf dem Rücken liegend.**

**Welche der folgenden Aussagen sind sichere Zeichen dafür, dass ihr Patient verstorben ist?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Sie können keinen Puls tasten und nehmen keine Atembewegungen wahr
- B Beim Drehen des Körpers sehen Sie konfluierende blau-violette Flecken am Rücken und dorsal an den Beinen, die Aufliegebereiche sind ohne Flecken
- C Der Körper ist deutlich unterkühlt, beide Pupillen sind eng und reagieren nicht auf Licht
- D Bei der Untersuchung fällt eine deutliche muskuläre Starre der Kiefer- und Kaumusculatur auf, ebenso aller kleinen Gelenke und im Hals-Nackenbereich
- E Es finden sich deutliche Hinweise auf Einwirken durch elektrischen Strom

58. Standard - 2012 - Oktober - 58

Mehrfachauswahl

**Hoher Salzkonsum kann einen Bluthochdruck begünstigen.**

**Bei welchen der genannten Lebensmittel muss mit hohen Salzgehalten gerechnet werden?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Haferflocken
- B Schmelzkäse
- C Roggenbrot
- D Äpfel
- E Kartoffeln

59. Standard - 2012 - Oktober - 59

Einfachauswahl

**Ein bisher gesunder 28-jähriger Patient berichtet über seit ca. 4 Monaten immer wieder auftretende Bauchschmerzen mehr im linken Unterbauch sowie über zwischenzeitlich blutig-schleimige Durchfälle.**

**Welche Erkrankung vermuten Sie am ehesten?**

- A Norovirusinfektion
- B Colitis ulcerosa
- C Kolonkarzinom
- D Diverkultits
- E paralytischen Ileus

60. Standard - 2012 - Oktober - 60

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome, die Sie im Rahmen einer körperlichen Untersuchung feststellen, sprechen für ein Lungenemphysem?**

1. Hypersonorer Klopfeschall
  2. Klopfeschalldämpfung
  3. Leises Atemgeräusch
  4. Hoch stehende, erheblich verschiebliche Atemgrenzen
  5. Hinweise auf Zwerchfelltiefstand
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

61. HPP - 2012 - OktoberHPP - 01

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Abwehrmechanismen sind:**

1. Regression
  2. Autosuggestion
  3. Projektion
  4. Verschiebung
  5. Imitation
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

62. HPP - 2012 - OktoberHPP - 02

Einfachauswahl

**Für welche Demenzform sind frühe, langsam fortschreitende  
Charakterveränderungen mit Verlust sozialer Fähigkeiten typisch?**

- A Demenz bei Alzheimer-Krankheit  
B Demenz bei Pick-Krankheit (Frontallappendemenz)  
C Vaskuläre Demenz  
D Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK)  
E Demenz bei Morbus Parkinson

63. HPP - 2012 - OktoberHPP - 03

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen für eine Somatisierungsstörung (nach ICD-10) zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Eine Somatisierungsstörung ist als eine spezifische Form der depressiven Störung definiert
- B Sie kann sich nur auf gastrointestinale oder neurologische Beschwerden beziehen
- C Die Körpersymptome müssen nach den diagnostischen Leitlinien mindestens 2 Jahre bestehen
- D Die Körpersymptome müssen nach den diagnostischen Leitlinien vor der Pubertät auftreten
- E Es findet sich keine ausreichende somatische Erklärung für die Symptome

64. HPP - 2012 - OktoberHPP - 04

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen auf eine typische Anorexia nervosa (nach ICD-10) zu?**

- 1. Ein Gewichtsverlust kann durch übertriebene körperliche Aktivität herbeigeführt werden
  - 2. Ein Gewichtsverlust kann durch eine somatische Ursache begründet sein
  - 3. Es liegt eine Störung des Körperschemas vor und die Betroffenen legen selbst eine zu niedrige Gewichtsschwelle fest
  - 4. Ein Body-mass-Index (BMI) von 19,5 kg/m<sup>2</sup> ist in der Regel mit einer Anorexia nervosa in Zusammenhang zu bringen
  - 5. Es kann zu einer endokrinen Störung kommen
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

65. HPP - 2012 - OktoberHPP - 05

Einfachauswahl

**Ein 60-jähriger Patient, der Sie wegen psychischer Probleme aufsucht, berichtet im Rahmen der Anamnese, dass er von seinem Arzt Lithium verordnet bekommen habe.**

**Für welche Erkrankung spricht diese Behandlung am ehesten?**

- A Alkoholkrankheit
- B Affektive Störungen
- C Vaskuläre Demenz
- D Schizophrenie
- E Histrionische Persönlichkeitsstörung

66. HPP - 2012 - OktoberHPP - 06

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu Halluzinogenen bzw. den durch Halluzinogene verursachte Störungen treffen zu?**

1. Ein wichtiger Vertreter dieser Gruppe ist LSD (Lysergäurediethylamid)
  2. Es kommt üblicherweise zu keiner körperlichen Abhängigkeit
  3. Zur typischen Symptomatik gehört u. a. tiefgreifende Wahrnehmungsveränderungen, Veränderungen des Denkens und Desorientiertheit
  4. Nachhallzustände (Flashbacks) sind untypisch bei einer Einnahme von Halluzinogenen
  5. Gefährlich sind „Horror-Trips“ oder selbstgefährdende Handlungen
- A Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

67. HPP - 2012 - OktoberHPP - 07

Einfachauswahl

**Eine 59-jährige Patientin legt seit mehreren Monaten das Fundament ihres Hauses auf ganzer Länge am Stück frei. Sie entfernt lose Steine, da dies ihrer Meinung nach den Beginn des Paradieses hindere. Der hinzugezogene Architekt warnt dringend vor dieser Maßnahme, da die Hausstatik gefährdet ist. Trotzdem unterstützt der Ehemann das Vorhaben seiner Frau vehement. Durch eine stationäre psychiatrische Behandlung der Patientin kommt es zur vorübergehenden Trennung der Ehepartner. In dieser Zeit distanziert sich der Mann deutlich von den Ideen seiner Frau.**

**Um welche Diagnose handelt es sich bei dem Ehemann am ehesten?**

- A Reaktive Bindungsstörung  
B Schizoide Persönlichkeitsstörung  
C Abhängigkeitssyndrom  
D Induzierte wahnhafte Störung (Folie à deux)  
E Beziehungswahn

68. HPP - 2012 - OktoberHPP - 08

Einfachauswahl

**Ein 22-jähriger Mann berichtet Ihnen, außerhalb der Familienumgebung in kleinen Gruppen von dem Gedanken geplagt zu sein, von den anderen Menschen beobachtet zu werden. Er habe eine beständige Furcht, sein Auftreten sei unangemessen oder peinlich. In derartigen Gruppensituationen stehe er unter großem Stress und reagiere mit Erröten, Schwitzen und Händezittern. Daher versuche er, diese Situation so gut wie möglich zu meiden.**

**Um welche Störung handelt es sich am ehesten?**

- A Anpassungsstörung  
B Panikstörung  
C Schizoide Persönlichkeitsstörung  
D Soziale Phobie  
E Zwangsstörung

69. HPP - 2012 - OktoberHPP - 09

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Bulimie (Bulimia nervosa) trifft zu?**

- A Bei jungen Frauen in der Adoleszenz und im jungen Erwachsenenalter liegt die Prävalenz bei etwa 20 %
- B Bulimie-Betroffene sind meist übergewichtig
- C Bei lang anhaltender Symptomatik kommt es häufig zu einer Schädigung der Zähne
- D Im Vordergrund der Therapie stehen medikamentöse Maßnahmen (Antidepressiva)
- E Die Bulimie hat eine ungünstigere Prognose als die Anorexia nervosa

70. HPP - 2012 - OktoberHPP - 10

Einfachauswahl

**Welche Aussage beschreibt eine dissoziale Persönlichkeitsstörung?**

- A Verlust der Integration bestimmter Ich- Funktionen oder bestimmter körperlicher Funktionen
- B Verhalten, das den geltenden sozialen Normen erheblich widerspricht
- C Rückzug von sozialen Kontakten in eine abgeschirmte Phantasiewelt
- D Vorhandensein von zwei oder mehr Persönlichkeiten in einem Individuum
- E Verhalten ist maniert, flapsig und oberflächlich

71. HPP - 2012 - OktoberHPP - 11

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Therapie von schizophrenen Patienten treffen zu?**

1. Kognitives Training, wie z. B. Training der sozialen Wahrnehmung, ist sinnvoll
  2. Imaginationsübungen sollten frühzeitig durchgeführt werden
  3. Die Psychotherapie bei schizophrenen Patienten beinhaltet u. a. Problemanalyse, Psychoedukation, Kommunikationstraining und Problemlösetraining
  4. Eine aufdeckende Psychotherapie ist Therapie der Wahl
  5. Bei der Ersterkrankung sollte eine Behandlung mit Neuroleptika spätestens nach 4 Wochen beendet werden
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

72. HPP - 2012 - OktoberHPP - 12

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome ordnen Sie einem amnestischen Syndrom (Korsakow-Syndrom) zu?**

1. Zönästhesien
  2. Desorientiertheit
  3. Konfabulationen
  4. Gedankenausbreitung
  5. Merkfähigkeitsstörung
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

73. HPP - 2012 - OktoberHPP - 13

Einfachauswahl

**Eine 25-jährige Frau bekommt plötzlich Angstgefühle, „pfötchenartige“ Verkrampfungen der Hände und atmet schnell und flach. Es handelt sich am ehesten um eine/einen**

- A Klaustrophobie  
B Soziophobie  
C Hyperventilationstetanie  
D Herzanfall  
E Lungenembolie

74. HPP - 2012 - OktoberHPP - 14

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome werden zu den Ich-Störungen gezählt?**

1. Gedankenentzug
  2. Depersonalisation
  3. Kommentierende Stimmen
  4. Derealisation
  5. Optische Halluzinationen
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

75. HPP - 2012 - OktoberHPP - 15

Einfachauswahl

**Bei einem 10-jährigen Jungen treten wiederkehrend nächtliche Episoden äußerster Furcht und Panik mit heftigem Schreien, Bewegungen und starker autonomer Erregung auf.**

**Zu welcher Diagnose passt diese Beschreibung am besten?**

- A Enuresis nocturna
- B Narkolepsie
- C Schlafapnoe
- D Aufmerksamkeitsdefizit- /Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- E Pavor Nocturnus

76. HPP - 2012 - OktoberHPP - 16

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Bei einem 65-jährigen Patienten bemerken Sie während des Gesprächs kauende, grimassierende Bewegungen im Zungen- und Mundbereich.**

**Er berichtet Ihnen, dass er von seinem Arzt jahrelang mit dem Medikament Haloperidol (Haldol®) behandelt worden sei.**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Es handelt sich um eine Tic-Störung
- B Die Medikamenteneinnahme spricht für eine Epilepsie
- C Bei dem Patienten bestehen wahrscheinlich Spätdyskinesien
- D Ein Zusammenhang zwischen den Bewegungen und der Medikamenteneinnahme ist äußerst unwahrscheinlich
- E Haloperidol wird bei psychotischen Symptomen eingesetzt

77. HPP - 2012 - OktoberHPP - 17

Einfachauswahl

**Welcher Begriff umschreibt am ehesten die Diagnose „Neurasthenie“?**

- A Störung des Sozialverhaltens
- B Stimmungsschwankungen
- C Erschöpfungssyndrom
- D Angstsyndrom
- E Traumatisierung

78. HPP - 2012 - OktoberHPP - 18

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Zur Negativsymptomatik einer Schizophrenie zählen:**

- A Wahn
- B Affektverflachung
- C Denkzerfahrenheit
- D Störung des Ich-Erlebens
- E Sprachverarmung

79. HPP - 2012 - OktoberHPP - 19

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Bei der Verhaltenstherapie werden folgende Techniken bzw. Prinzipien angewandt:**

1. Umfassender Persönlichkeitsstrukturwandel zur Verhinderung von Lebenskrisen
  2. Lerntheoretisch fundierte Modifikation des Verhaltens
  3. Erkennung und Veränderung negativer Denkschemata
  4. Training sozialer Kompetenz
  5. Systematische Desensibilisierung
- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

80. HPP - 2012 - OktoberHPP - 20

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu psychotischen Störung Alkoholhalluzinose treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Alkoholhalluzinose ist typischerweise durch akustische Halluzination gekennzeichnet  
B Charakteristisch sind ausgeprägte vegetative Begleiterscheinungen  
C Psychosomatische Störungen wie z. B. Erregung können auftreten  
D Wahnideen sprechen gegen eine Alkoholhalluzinose  
E Bewusstseinsstrübung ist ein Hauptmerkmal bei der Alkoholhalluzinose

81. HPP - 2012 - OktoberHPP - 21

Einfachauswahl

**Welche Aussage zu Zwangsstörungen trifft zu?**

- A Die Zwangsgedanken werden vom Patienten nicht als unsinnig erkannt  
B Bei den Zwangsvorstellungen werden wahnhaftige Gedanken erlebt  
C Patienten mit einer gesicherten Zwangsstörung haben ein deutlich höheres Risiko gegenüber der Allgemeinbevölkerung, an einer Schizophrenie zu erkranken  
D Zwangsgedanken können auch im Zusammenhang mit postpartalen Depressionen und/oder postpartalen Psychosen auftreten  
E Das männliche Geschlecht ist von der Zwangsstörung deutlich häufiger betroffen als Frauen

82. HPP - 2012 - OktoberHPP - 22

Einfachauswahl

**Welche Aussage zu den Gesetzen zur Unterbringung psychisch Kranker trifft zu?**

- A Sie regeln die Vorgehensweise und die Rechte eines Menschen bei Einweisung in eine geschlossene psychiatrische Einrichtung gegen seinen Willen
- B Sie sind in ganz Deutschland identisch
- C Eine Unterbringung kann bei Fremdgefährdung nur durch einen Facharzt für Psychiatrie beim Gericht angeregt werden
- D Eine Zwangseinweisung erfolgt nur auf richterlichen Beschluss
- E Bei Selbstgefährdung ist eine Unterbringung nur mit Zustimmung des Betroffenen möglich

83. HPP - 2012 - OktoberHPP - 23

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Was sind wichtige Elemente der kognitiv- verhaltenstherapeutischen Behandlung einer Angststörung, wenn identifizierbare Angstauslöser vorhanden sind und der Patient Vermeidungsverhalten zeigt?**

- 1. Reizkonfrontation
  - 2. Vermittlung eines Erklärungsmodells
  - 3. Psychoedukation
  - 4. Vermeidung von Angstauslöser
  - 5. Ermutigung des Patienten, sich in der Angst auslösenden Situation durch Aktivität abzulenken
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
  - B Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

84. HPP - 2012 - OktoberHPP - 24

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Beginn vor dem siebten Lebensjahr
- B Bei nahezu allen Betroffenen heilt die Störung im Kindesalter aus
- C Die Symptome bestehen meist nur im Schulunterricht
- D In sozialen Beziehungen oft distanzloses Verhalten
- E Im Erwachsenenalter sind vorwiegend Frauen betroffen

85. HPP - 2012 - OktoberHPP - 25

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Hinweise für eine manische Episode sind:**

- A Bewusstseinstrübung
- B Gesteigerte Selbstzweifel
- C Vermehrtes Schlafbedürfnis
- D Distanzlosigkeit
- E Konzentrationsschwierigkeiten

86. HPP - 2012 - OktoberHPP - 26

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Eine paranoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD- 10) äußert sich**

1. in geringer Empfindlichkeit gegenüber Ablehnung
2. in Selbstbezogenheit
3. in ausgeprägtem Misstrauen
4. in streitsüchtigem Verhalten
5. in stetigem Drang zum Perfektionismus

- A Nur die Aussage 3 ist richtig.
- B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- E Alle Aussagen sind richtig.

87. HPP - 2012 - OktoberHPP - 27

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome sind einer posttraumatischen Belastungsstörung zuzuordnen?**

1. Dissoziation
2. Intrusion
3. Gedankenentzug
4. Vermeidungsverhalten
5. Interessenverlust

- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

**Welche der folgenden Aussagen zu den organischen psychischen Störungen (nach ICD-10) treffen zu?**

1. Verfolgungswahn kann ein Symptom einer organischen psychischen Störung sein
  2. Die Alkoholabhängigkeit zählt zu den organischen psychischen Störungen
  3. Die Demenz bei HIV-Krankheit zählt zu den organischen psychischen Störungen
  4. Eine internistische Abklärung ist nicht notwendig
  5. Unterschiedliche körperliche Erkrankungen können die gleichen psychischen Symptome hervorrufen, d. h. die Symptome sind nicht spezifisch für die Ursache der Erkrankung
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

# Lösungen

1. 2012 - Okt - 1: B
2. 2012 - Okt - 2: C
3. 2012 - Okt - 3: C
4. 2012 - Okt - 4: C
5. 2012 - Okt - 5: B,C
6. 2012 - Okt - 6: C,E
7. 2012 - Okt - 7: B
8. 2012 - Okt - 8: B
9. 2012 - Okt - 9: C
10. 2012 - Okt - 10: C,E
11. 2012 - Okt - 11: B,D
12. 2012 - Okt - 12: A,C
13. 2012 - Okt - 13: A
14. 2012 - Okt - 14: C
15. 2012 - Okt - 15: B
16. 2012 - Okt - 16: D
17. 2012 - Okt - 17: D
18. 2012 - Okt - 18: B,D
19. 2012 - Okt - 19: C
20. 2012 - Okt - 20: A
21. 2012 - Okt - 21: B
22. 2012 - Okt - 22: B
23. 2012 - Okt - 23: C,D
24. 2012 - Okt - 24: C,E
25. 2012 - Okt - 25: C
26. 2012 - Okt - 26: B,C
27. 2012 - Okt - 27: B,E
28. 2012 - Okt - 28: C,E
29. 2012 - Okt - 29: A,D
30. 2012 - Okt - 30: A,C
31. 2012 - Okt - 31: E
32. 2012 - Okt - 32: C
33. 2012 - Okt - 33: C
34. 2012 - Okt - 34: B
35. 2012 - Okt - 35: B,D
36. 2012 - Okt - 36: C
37. 2012 - Okt - 37: A,C
38. 2012 - Okt - 38: B
39. 2012 - Okt - 39: A,B
40. 2012 - Okt - 40: C
41. 2012 - Okt - 41: B,E
42. 2012 - Okt - 42: B
43. 2012 - Okt - 43: C
44. 2012 - Okt - 44: C,D
45. 2012 - Okt - 45: D,E
46. 2012 - Okt - 46: B,C
47. 2012 - Okt - 47: B,D
48. 2012 - Okt - 48: C
49. 2012 - Okt - 49: D
50. 2012 - Okt - 50: B,E
51. 2012 - Okt - 51: C
52. 2012 - Okt - 52: D
53. 2012 - Okt - 53: B,E
54. 2012 - Okt - 54: D
55. 2012 - Okt - 55: D,E
56. 2012 - Okt - 56: D
57. 2012 - Okt - 57: B,D
58. 2012 - Okt - 58: B,C
59. 2012 - Okt - 59: B
60. 2012 - Okt - 60: D
61. 2012 - OktHPP - 1: C
62. 2012 - OktHPP - 2: B
63. 2012 - OktHPP - 3: C,E
64. 2012 - OktHPP - 4: C
65. 2012 - OktHPP - 5: B
66. 2012 - OktHPP - 6: B
67. 2012 - OktHPP - 7: D
68. 2012 - OktHPP - 8: D
69. 2012 - OktHPP - 9: C
70. 2012 - OktHPP - 10: B
71. 2012 - OktHPP - 11: A
72. 2012 - OktHPP - 12: C
73. 2012 - OktHPP - 13: C
74. 2012 - OktHPP - 14: B
75. 2012 - OktHPP - 15: E
76. 2012 - OktHPP - 16: C,E
77. 2012 - OktHPP - 17: C
78. 2012 - OktHPP - 18: B,E
79. 2012 - OktHPP - 19: D
80. 2012 - OktHPP - 20: A,C
81. 2012 - OktHPP - 21: D
82. 2012 - OktHPP - 22: A
83. 2012 - OktHPP - 23: C
84. 2012 - OktHPP - 24: A,D
85. 2012 - OktHPP - 25: D,E
86. 2012 - OktHPP - 26: D
87. 2012 - OktHPP - 27: E
88. 2012 - OktHPP - 28: D